

Bahnausbau Bamberg: Online-Umfrage „Lärmschutz und Gestaltungsanforderungen“

Stand: 05.09.2016

Anregung 5: Abstimmung Ausbauplanung (05.09.2016)

Leider muss ich Ihre Gesamtplanung in Frage stellen. Wäre es nicht sinnvoller die Bevölkerung Bambergs, vor allem die direkt betroffenen Anwohner der Bestandsstrecke (ca. 500 m Schneise links und rechts entlang der Bahnstrecke), zu befragen ob die vom Stadtrat gewollte Planung des Ausbau im Bestand auch von ihnen gewünscht/gewollt ist. M. E. wäre hier die Ostumfahrung entlang der Autobahn für die Anwohner in Bamberg immer noch die beste Lösung. Hier eine Grundsatzentscheidung an den Betroffenen vorbei und nur eine Gestaltungsplanung sozusagen absegnen zu lassen halte ich nicht für sinnvoll!

Insofern rege ich eine Befragung/Meinungsbildung der Entscheidungsgremien bei den Betroffenen für angebracht und dringend notwendig!

Anregung 4: Tunnellösung (22.07.2016)

Auf lange Frist die einzig sinnvolle Lösung.

Da es sicher ein Finanzproblem ist, erhebt sich die Frage, wer entscheidet schlussendlich (und in Hinblick auf das Zeitproblem der Bahn) auch wann, welche Beträge von der Stadt zu tragen sind?

Anregung 3: Anwohner entscheiden lassen (19.07.2016)

Wie so oft in der Politik, tun sich bei der Diskussion gerade die hervor, die von der Maßnahme persönlich gar nicht betroffen sind.

Es wird so getan, als gäbe es derzeit keinen Lärm durch die Bahn. Man möge sich mal an die Nürnberger Straße gegenüber der Mälzerei hinstellen und sich während eines vorbeifahrenden Zuges unterhalten. Befragt doch die Anwohner, die direkt etwa 100 m von der Bahnlinie wohnen.

Meines Erachtens gibt es eine wünschenswerte Tunnelausbauvariante, die wohl an der Finanzierbarkeit scheitern wird.

Am realistischsten ist meines Erachtens der bestandsorientierte Ausbau mit der neuesten Lärmschutztechnik, die keine 7-Meter hohe Lärmschutzwände erfordert.

Anregung 2: Schönes, ruhiges, grünes Bamberg – Weltkulturerbe! (18.07.2016)

Am besten unterirdisch, wollen keine Mauern in Bamberg. Wo andere Leute Mauern einreißen, soll dann in Bamberg eine Mauer entstehen?

Wie oft bleibt der ICE bei uns in Bamberg stehen? Oder rauscht er nur bei uns durch, so wie bei anderen Bahnhöfen? Wie ist der aktuelle Stand?

Anregung 1: Oberirdische Durchfahrt auf fester Fahrbahn mit 1 Meter hoher Lärmschutzwand direkt am Gleis (12.07.2016)

Die Bahn kann weiterhin oberirdisch fahren auf einer festen Fahrbahn, wie es auf der Neubaustrecke durch den Thüringer Wald bereits umgesetzt ist. Durch die feste Fahrbahn entfällt das halb- bis jährliche Stopfen des Schotterbettes und es können Lärm reduzierende Elemente direkt um die Schienen eingebaut werden.

(Bsp. Citytunnel Leipzig > feste Fahrbahn mit Schallschutz darunter und im Gleis; oder Stadtbahn Berlin > kein Güterverkehr dafür sehr enge Kurvenradien)

Durch die feste Fahrbahn sind fast keine Wartungsarbeiten am Gleis notwendig (Aussage DB Netz AG) und es bietet sich eine Lärmschutzwand (Höhe 1 Meter oder etwas mehr bis 1,5 Meter) direkt am Gleis an. Da in diesen Bereich der Lärm entsteht (Rad Schiene; Drehgestelle; Federung; Puffer) wird er auch gleich wieder geschluckt, bevor dieser sich erst ausbreiten kann.

Pilotprojekte gibt es mit der niedrigen Schallschutzwand auch im Freistaat Bayern.